

Supermediale Abdeckung für die Superfinals

Praktisch in jeder Sportart taucht sie früher oder später auf: Die Frage nach dem Meisterschafts-Modus. Im Fussball wurde die Einführung von Playoffs in der Super League zuerst beschlossen, dann doch wieder verworfen. In der Women's Super League hingegen finden seit der Saison 2021/2022 Playoffs statt – mit einem Finalspiel um den Meistertitel.

Seit geraumer Zeit etabliert haben sich Playoffs in den Hallensportarten. Doch auch hier gibt es Unterschiede: Während im Eishockey, Volleyball, Handball und Basketball die Entscheidung um den Meisterpokal in einer Finalserie fällt, tanzt Unihockey aus der Reihe. Nach Playoff-Serien in den Viertel- und Halbfinals gibt es zwischen den Finalisten nur ein Spiel um den Meistertitel. Dieser Superfinal wurde 2014/2015 eingeführt. Heuer setzten sich mit den Kloten-Dietlikon Jets bei den Frauen und dem SV Wiler-Ersigen bei den Männern diejenigen Teams durch, die in der Qualifikation schlechter als ihre Finalgegner klassiert waren.

15-fache Zuschauerzahl

Das grosse Plus am Superfinal: Frauen und Männer tragen ihre Spiele nacheinander, in einer grossen Halle und vor vielen Zuschauern aus. So waren Mitte April an den Superfinals in Kloten über 5500 (Frauen-Final) respektive 7000 Unihockey-Fans (Männer-Final) zugegen. Solche Zuschauerdimensionen wären in einer Finalserie nicht möglich, mitunter aufgrund der Hallenkapazitäten. Dies zeigen die Zuschauerzahlen der Teams, welche die Playoff-Halbfi-



von
Melk von Flüe
Product Manager
Analyse,
Pressrelations
Schweiz AG

melk.vonfluee@pressrelations.ch



nals bestritten: In Winterthur kamen durchschnittlich über 1500 Fans zu den Heimspielen, in Köniz knapp über 1000 und bei Wiler-Ersigen über 900. Bei den Frauen sind die Zahlen deutlich kleiner: Kloten-Dietlikon und Emmental Zollbrück spielen zuhause jeweils vor rund 350 Zuschauern (Grafik 1). Die über 5500 am Superfinal sind im Vergleich eine sehr grosse Kulisse.

Mit dem Zuspitzen der Spannung auf ein einziges Finalspiel soll auch viel Aufmerksamkeit für den Unihockey-Sport erzeugt werden. Die Sponsoren profitieren so von einer grösseren Plattform, denn die Superfinals sind fester Bestandteil im TV-Programm von SRF. Die beiden Spiele werden in der Regel live am TV und nicht nur als Livestream im Web gezeigt. Doch zuletzt hat SRF vermehrt auch andere Unihockey-Playoff-Partien live am TV ausgestrahlt. Womöglich wäre die TV-

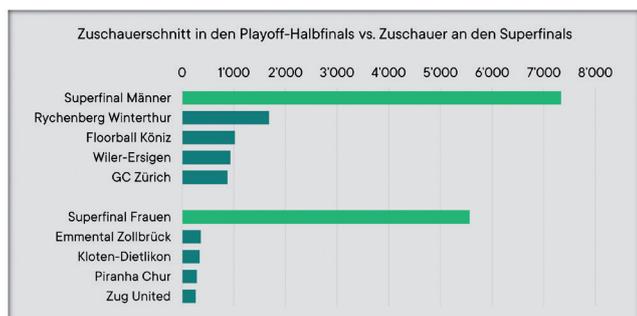
Abdeckung mit einer Finalserie sogar besser als nur mit einem Superfinal.

Mehr Artikel, Leser und Platz

In den Schweizer Printmedien ist der Fall jedoch klar: Der Superfinal bringt dem Unihockey mehr Aufmerksamkeit. Die Experten für Media Monitoring und -analyse von Pressrelations Schweiz haben den Umfang der Unihockey-Berichterstattung analysiert und dabei die Playoff-Halbfinals mit den Superfinals verglichen. Zu den vier Halbfinal-Serien (insgesamt 25 Spiele), die sich über drei Wochen erstrecken, erschienen knapp weniger Artikel als zu den Superfinals, die an einem Tag stattfanden. Deutlicher ist der Unterschied bei den kumulierten Reichweiten: Die Artikel zu den Superfinals erreichten mehr als vier Millionen Leserinnen und Leser, bei den Halbfinals waren es rund eine Million weniger (Grafik 2). Will heissen: Die Superfinals werden auch in den Printmedien mit grosser Reichweite thematisiert, die Halbfinal-Begegnungen kommen mehr in der lokalen Presse zum Zug. Ausserdem nehmen die Artikel zu den Superfinals mehr Zeitungsfläche ein.

In puncto mediales Interesse scheint klar zu sein: Die Superfinals sind ein voller Erfolg. Bleibt die Frage, ob es sportlich fair ist, den Meistertitel nach zwei langen Viertel- und Halbfinal-Serien in nur einer Partie auszumachen. Im Unihockey steht eine grosse Mehrheit der Klubs zum aktuellen Modus. Doch irgendwann dürfte auch diese Modus-Diskussion wieder aufflammen.

Die beiden Superfinals sind ein Publikumsmagnet



Einzelne Unihockey-Spiele der Playoff-Halbfinals ziehen maximal 2'000 Zuschauer an

Grafik 1



Ein Spiel erzeugt mehr Resonanz als ganze Playoff-Serien



Mehr Artikel, mehr Leser und mehr Platz: Die Superfinals übertrumpfen die Halbfinals

Grafik 2

